

3. Werkstoffe - Stähle

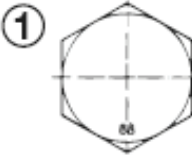
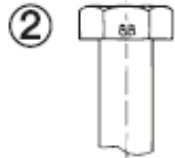
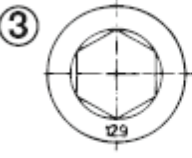
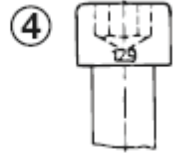
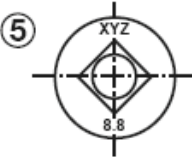
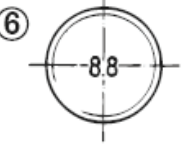
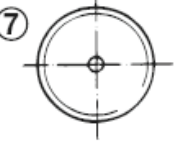
Zusammensetzung, Zugfestigkeit, Anziehdrehmomente, Kennzeichnung

3.6 Kennzeichnung von Schrauben

Nach Norm sind Schrauben ab Gewindedurchmesser M 5 mit einem Herkunfts-Kennzeichen und mit dem Festigkeitsklassen-Kennzeichen wie folgt zu versehen. Aus Platzgründen darf eine Kennzeichnung im Uhrzeigersinn angewandt werden (→ ISO 898-1/11.99, Tabelle 15):

z.B. 8.8 = Festigkeit | XYZ = Produzent



 	Sechskantschrauben und Schrauben mit Außensechskant in allen Festigkeitsklassen möglichst auf dem Kopf, erhöht (1) oder eingeschlagen (2)
  	Zylinderschrauben mit Innensechskant und mit Innensechsrund sowie Flachrundschauben DIN 603 ab Festigkeitsklasse 8.8 möglichst auf dem Kopf (3, 4) erhöht oder eingeschlagen (5)
 	Stiftschrauben 5.6 und ab Festigkeitsklasse 8.8 auf dem Schaft (6) oder auf der Kuppe des Mutternendes (7) eingeschlagen. Bei Platzmangel können Symbole eingeschlagen werden, und zwar für 5.6 = –, 8.8 = ●, für 10.9 = ■ und für 12.9 = ▲

3.7 Kennzeichnung von Stahlmuttern

Festigkeit	04	05	4	5	6	8	9	10	12
Einprägen der Festigkeitsklasse	04	05	4	5	6	8	9	10	12
oder Prägung im Uhrzeigersinn	